

**Humanisierung der Arbeit als Gegenstand
gewerkschaftlicher Bildungsarbeit**

Überlegungen zur Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien
und zur Referentenqualifizierung im Bereich der Metallindustrie

Dr. G. Dybowski-Johannson

K. Gülden

S. Roth

ULB Darmstadt



18918790

Bonn 1989

23. OKT.

BS 4553
SR 1226

INHALTSVERZEICHNIS

I.	<u>Einleitung</u>	Seite
1.	Neue Technologien und Humanisierung als Gegenstand der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit - Vorbemerkung zu den Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Zielsetzungen des HdA-Qualifikationsprojektes der IG Metall	1
2.	Organisations- und Kooperationsstrukturen des HdA-Qualifikationsprojektes	6
3.	Zur Gliederung des Berichts	9
II.	<u>Verlauf des HdA-Qualifikationsprojektes</u>	
1.	Trainingsphase und Aufarbeitung von HdA-Erkenntnissen	10
2.	Konzeptionelle Umsetzung der HdA-Erkenntnisse in Bildungsmaterialien und deren Einsatz und Erprobung	12
III.	<u>Beispielhafte Ansätze einer handlungsorientierten Bildungskonzeption zur Vermittlung von Erkenntnissen menschengerechter Arbeits- und Technikgestaltung</u>	
1.	Zur Struktur und Anlage der Bildungsmaterialien und Umsetzungshilfen	19
2.	Erörterung der maßgebenden Kriterien konzeptioneller Schwerpunktsetzung	23
2.1	Von der Analyse zur Handlungsorientierung	25
2.2	Neuer Entscheidungsgrundsatz zur Technikentwicklung	30
2.3	Die "prinzipielle" Gestaltbarkeit von Arbeit und Technik	34
2.4	Anforderungen an erweiterte Handlungskonzepte als Voraussetzungen eines Befähigungskonzeptes	40
IV.	<u>Der Prozeß modellhafter Umsetzung der Bildungskonzeption - Doppelpfade zwischen Referentenqualifizierung und regionaler Bildungsarbeit</u>	
1.	Ansätze und Erfahrungen der Referentenqualifizierung	49
2.	Erfahrung der Umsetzung von HdA-Erkenntnissen in regionalen Bildungsveranstaltungen und -seminaren	55
V.	<u>Schlußfolgerungen</u>	
	Perspektivische Anforderungen an einen zielgerichteten Transfer von HdA-Erkenntnissen im Rahmen gewerkschaftlicher Bildungsarbeit	71
	Anhang	

I. EINLEITUNG

1. Neue Technologien und Humanisierung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit - Vorbemerkung zu den Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der IG Metall

Der vermehrte Einsatz neuer Technologie, eröffnete für die Unternehmen ein neues, äußerst wirksames Rat das branchenübergreifend in immer st Produktion und Verwaltung erfaßte. D der 70er Jahre in den sich dominant Technikeinsatz und zentralistischer nalisierungskonzepten die Tendenz zu rungen der Arbeitsqualität ab. Zwar e eine Reihe schwerer körperlicher Bela keiten sowie vermehrte Kontroll- und zu neuartigen psychisch-nervlichen Be tonie, soziale Isolation und enge Mas Überforderung durch enorme Verdichtung der anderen Seite.

Die sich abzeichnenden negativen Folge rungsbestrebungen machten in erschreck bestehende Defizit an menschengerechter Mehrzahl der Arbeitnehmer deutlich. Die das 1974 von der Bundesregierung verabs "Humanisierung des Arbeitslebens" von A Wirksamkeit und Nutzen dieses Programms Bundesregierung in ihren Berichten mehr allerdings entscheidend davon ab, daß d jekten möglichst breit umgesetzt werden. men kaum ausreichen, haben die Erfahrung Förderprogramms gezeigt. Eine Zwischenbi